

Rahmendaten

Partnerschaftstyp	Austausch guter Praxis
Projekttitel	Wissen teilen, gemeinsam digitale Bildung gestalten
Akronym/Abkürzung des Projekts	Bildung digital
Projekttitel in englischer Sprache	Sharing knowledge - collaborating in digital education
Projektbeginn (TT-MM-JJJJ)	01-09-2019
Gesamtdauer des Projekts	23 Monate
Projektende (TT-MM-JJJJ)	31-07-2021
Nationale Agentur der antragstellenden Einrichtung	DE03 Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich
Antragssprache	Deutsch

Weitere Informationen zu den Nationalen Agenturen für Erasmus+ finden Sie auf der folgenden Seite:

<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact>

Zusammenfassung des Projekts

Bitte stellen Sie eine kurze Zusammenfassung Ihres Projektes zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass dieser Abschnitt (oder Teile davon) von der Europäischen Kommission, Exekutivagentur oder National Agenturen für ihre Publikationen genutzt werden können. Er wird zudem auf der Erasmus+ Verbreitungsplattform veröffentlicht.

Bitte machen Sie kurz und präzise mindestens die folgenden Angaben: Kontext/Hintergrund des Projektes; Ziel(e) Ihres Projektes; Anzahl und Profil der Teilnehmer/-innen; Beschreibung der Aktivitäten; Methodik bei der Umsetzung des Projekts; eine kurze Beschreibung der erwarteten Ergebnisse und des potenziellen längerfristigen Nutzens. Die englischsprachige Zusammenfassung wird veröffentlicht, falls Ihr Projekt bewilligt wird.

Im Hinblick auf weitere Veröffentlichung auf der Erasmus+ Projektergebnisplattform beachten Sie bitte zudem, dass zu Projektabschluss eine umfassende öffentliche Zusammenfassung der Projektergebnisse angefordert wird. Die Vereinbarungen in der Finanzhilfevereinbarung in Bezug auf die Schlussrate werden an die Verfügbarkeit einer solchen Zusammenfassung geknüpft.

Die Digitalisierung auf allen Ebenen ist für Schulen Europas die derzeit größte Herausforderung. Um unserem Bildungsauftrag gerecht zu werden und andererseits auch Schulverwaltung und Lehrpersonal weiterzuentwickeln, müssen wir uns im Bereich der modernen Technologien und Digitalisierung weiter professionalisieren. Da die beiden Partnerschulen schon seit vier Jahren in vielfältiger Weise zusammenarbeiten, wollen wir diese Herausforderung auch in digitalen Fragen gemeinsam angehen.

Aktivitäten, Projektziele und Projektmethodik

Beide Schulen sind im Bereich moderne Technologien und Digitalisierung bereits auf dem Weg und arbeiten schon längere Zeit am Schwerpunkt Digitalisierung. Die TFO Meran hat im Bereich der Digitalisierung (digitales Klassenbuch, digitales Lehrerregister) vor 6 Jahren landesweit Pionierarbeit geleistet, wovon die FOSBOS Ansbach profitieren wird. Im Bereich der effizienten Nutzung digitaler Technologien in der Schule (z.B. digitales Lehrerzimmer, digitale Klassenzimmer, virtuelle Berufsoberschule, digital ausgestattete Klassenzimmer, mebis-Plattform) gibt es bei der FOSBOS Ansbach bereits vielfältige Erfahrungen. An der TFO Meran wird die Digitalisierung des Verwaltungsapparates gerade in Angriff genommen. Das vorhandene Know-how beider Schulen soll verglichen, ausgetauscht und vernetzt werden durch:

- Einrichtung einer Austauschplattform zum digitalen Lehren und Lernen über eTwinning
- Erarbeitung eines allgemeinen Konzeptes für die digitale Schule
- schulinterne und gemeinsame Fortbildungen zur Digitalisierung mit externen Experten

Der Austausch mit der Partnerschule über diese Unterrichtskonzepte soll dazu dienen, die Arbeitsergebnisse besser zu reflektieren und gegenseitig von neuen Unterrichtsimpulsen zu profitieren. Die SuS (Schülerinnen und Schüler), die mit den Arbeitsergebnisse dieser Lernkonzepte unterrichtet werden, werden über Evaluationsprozesse zur Qualitätsverbesserung beitragen. Des Weiteren setzen sich ausgewählte Schüler*innen beider Schulen in praktischen Projektarbeiten (Meran) bzw. wissenschaftspropädeutischen Semianarbeiten (Ansbach) selbst mit dem Themenfeld Digitalisierung auseinander. Dabei suchen sich SuS selbst Themen zu den beiden Rahmenthemen "digitale Transformationsprozesse in Europa I.+II." und "digitale Herausforderungen I.+II." und bearbeiten diese selbstständig nach den vorgegeben Kriterien und mit Unterstützung der betreuenden Lehrkräfte. Ein gegenseitiger Austausch über Zwischenstände bzw. Endergebnisse der Schülerarbeiten findet dann über eTwinning bzw. als ein Veranstaltungspunkt im Programm der Schülermobilitäten statt. Diesen SuS soll bei den Schülermobilitäten neben der Vorstellung der eigenen thematischen Arbeitsergebnisse auch ein Einblick in die digitale Praxis der jeweiligen Partnerschulen ebenso wie vor allem der digitalen Arbeitswelt und den Bildungssektor der jeweiligen

Partnerregion gewährt werden. Diesen 5-tägigen Besuchen liegt ein Programm mit gemeinsamen Aktivitäten zugrunde, bei denen schwerpunktmäßig sowohl Bildungseinrichtungen als auch Betriebe besucht werden, welche besondere Fortschritte im Bereich Industrie/Wirtschaft 4.0 und Wissensmanagement bereit halten. Das vollständige Besuchsprogramm entsteht aus den Vorgaben der Rahmenthemen als auch den gewählten Einzelthemen zu den Projekt- bzw. Seminararbeiten um den SuS eine größtmögliche Beteiligung zu ermöglichen. Neben dem Erkennen dieser Unterschiede sehen wir den Mehrwert im Blick über den Tellerrand und der Weiterentwicklung digitalen Lehrens und Lernens.

Teilnehmer*innen

Aus Gründen schulorganisatorischer Praktikabilität muss die Teilnehmerzahl bei den Lehrerfortbildungen bei Auslandsmobilitäten auf 8 Lehrpersonen beschränkt werden. Bei den Veranstaltungen vor Ort können alle interessierte Kolleg*innen nach Anmeldung teilnehmen. Grundsätzlich werden bei Auslandsmobilitäten nur ein Mitglied der Schulleitung, die Schulbeauftragten für Medienpädagogik und/oder die Systembetreuer fest gesetzt sein, so dass 5 bis 6 Kolleg*innen aus verschiedenen Fachbereichen an diesen Mobilitäten teilnehmen können, d.h. jede Fachschaft mit mindestens einer Person vertreten sein wird. Bei den Schülermobilitäten wird die Zahl auf höchstens 15 SuS beschränkt, die in einem Auswahlverfahren nach Motivation, Eignung und Interesse ausgewählt werden. Voraussetzung ist der Besuch der Abschlussklasse und die Wahl des entsprechenden Rahmenthemas für die Projekt-/Seminararbeit.

Erwartete Ergebnisse & längerfristiger Nutzen

Kolleg*innen stellen sich gemeinsam den Herausforderungen der Digitalisierung in Schulverwaltung und Unterricht und werden zunehmend sicherer im Hinblick auf die digitale Unterrichtsentwicklung. Durch gemeinsame Reflexionsphasen profitieren sie im Sinne der lebenslangen beruflichen Weiterbildung. SuS können zukünftige (außer-)unterrichtliche Bildungsinhalte mitgestalten und beschäftigen sich in ihren Arbeiten vertieft mit den Facetten der Digitalisierung in Bildung und Wirtschaft.

Bitte stellen Sie eine englische Übersetzung zur Verfügung. Für den Fall, dass Ihr Projekt gefördert wird, wird diese Zusammenfassung öffentlich zugänglich sein.

Digitisation at all levels is currently the biggest challenge facing schools in Europe. In order to fulfil our educational mission and to develop school administration and teaching staff, we need to become more professional in the field of modern technologies and digitisation. Since the two partner schools have been working together in a variety of ways for four years now, we want to tackle this challenge together in digital issues as well.

Activities, project goals and project methodology

Both schools are already on the way to modern technologies and digitisation and have been working on the digitisation priority for some time. The TFO Meran did pioneering work in the field of digitisation (digital class book, digital teacher register) 6 years ago, from which the FOSBOS Ansbach will profit. FOSBOS Ansbach already has a wealth of experience in the efficient use of digital technologies in schools (e.g. digital teachers' rooms, digital classrooms, virtual vocational secondary schools, digitally equipped classrooms, mebis platform). TFO Meran is currently tackling the digitisation of the administrative apparatus. The existing know-how of both schools is to be compared, exchanged and networked:

- Establishment of an exchange platform for digital teaching and learning via eTwinning
- Development of a general concept for the digital school
- in-house and joint training courses on digitisation with external experts

The exchange with the partner school about these teaching concepts should serve to reflect the products better and to mutually benefit from new teaching impulses. The students/pupils, who are taught with the outcome of these learning concepts, will contribute to quality improvement through evaluation processes. In addition, selected pupils from both schools will be involved in practical project work (Meran) and "Seminar" (Ansbach) in the field of digitisation. Students will look for topics on the two frameworks "digital transformation processes in Europe I.+II." and "digital challenges I.+II." and work on them independently according to the given criteria and with the support of the supervising teachers. A mutual exchange of intermediate results and final results of the student work will then take place via eTwinning or as an event item in the student mobility programme. In addition to the presentation of their own thematic work results, these students are to be given an insight into the digital practice of the respective partner schools as well as, above all, the digital working world and the education sector of the respective partner region. These 5-day visits are based on a programme of joint activities, focusing on both educational institutions and companies that have made particular progress in the fields of industry/economy 4.0 and knowledge management. The complete visit programme is based on the framework topics as well as the selected individual topics for the project or seminar papers in order to enable the students to participate as much as possible. In addition to recognising these differences, we see the added value in looking beyond the end of one's nose and the further development of digital teaching and learning.

Participants

For reasons of organisational practicability, the number of participants in teacher training for international mobility must be limited to 8 teachers. All interested colleagues can take part in the on-site events after registration. In principle, only one member of the school administration, the school representatives for media pedagogy and/or the device & network system supervisors will be appointed for international mobility, so that 5 to 6 colleagues from different departments can take part in these mobilities, i.e. each student council will be represented by at least one person. The number of student mobilities is limited to a maximum of 15 students, which are selected in a selection procedure according to motivation, suitability and interest. Prerequisite is the attendance of the final

class and the choice of the appropriate framework topic for the project/seminar work.

Expected results & long-term benefits

Colleagues are working together to meet the challenges of digitisation in school administration and teaching and are becoming increasingly secure in terms of digital classroom development. Through joint reflection phases, they benefit in terms of lifelong professional development. Students can help to shape future (extra-)instructional educational content and in their work have dealt in greater depth with the facets of digitisation in education and business.

Beteiligte Einrichtungen

Beachten Sie bitte, dass der PIC eine eindeutige spezifische Identifikationsnummer der Einrichtung in dem gesamten Programm Erasmus+ ist. Er sollte nur einmal für eine Einrichtung angelegt werden und bei allen Antragseinreichungen genutzt werden. Einrichtungen, die bereits über einen PIC verfügen, sollten sich nicht erneut registrieren. Wenn eine Einrichtungen Änderungen in den Angaben des PIC vornehmen will, kann dies durchgeführt werden mit (<http://ec.europa.eu/education/participants/portal/desktop/en/home.html>)

Antragstellende Einrichtung

PIC	Rechtsgültiger Name	Land
931652603	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach	Deutschland

Partnereinrichtungen

Nr.	PIC	Rechtsgültiger Name	Land
1	933156006	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano	Italien

Projektbudgetübersicht

In diesem Abschnitt wird der von Ihnen beantragte Zuschuss zusammengefasst und auf die einzelnen teilnehmenden Einrichtungen heruntergebrochen. Sollte Ihr Projektantrag genehmigt werden, bekommt jede der teilnehmenden Einrichtungen einen eigenen Vertrag mit jeweils eigenem Budget.

Anmerkung zur Budgetobergrenze: Gemäß Programtleitfaden ist das Projektbudget für Schulpartnerschaften auf 16.500 EUR pro Projektjahr pro Schule begrenzt (Zuschüsse für Teilnehmende mit Behinderung und außergewöhnliche Kosten für teure Reisen sind hier ausgenommen). Für Ihr Projekt liegt die Budgetobergrenze gegenwärtig bei 63,250 EUR. Bitte beachten Sie, dass sich diese Budgetobergrenze auf die Partnerschaft als Ganzes bezieht. Die Zuschüsse können je nach Bedarf unter den teilnehmenden Einrichtungen aufgeteilt werden.

Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	17250.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	43544.00 EUR
Gesamtzuschuss	60794.00 EUR

Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten

ID	Aktivitätstyp	Fahrtkostenzuschuss	Zuschuss zu außergewöhnlichen Kosten für aufwendige Reisen	Individueller Zuschuss	Zuschuss zur sprachlichen Unterstützung	Zuschuss
C1	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	3060.00 EUR	0.00 EUR	5410.00 EUR	0.00 EUR	8470.00 EUR
C2	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	1440.00 EUR	0.00 EUR	3392.00 EUR	0.00 EUR	4832.00 EUR
C3	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	3060.00 EUR	0.00 EUR	5410.00 EUR	0.00 EUR	8470.00 EUR
C4	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	3060.00 EUR	0.00 EUR	5410.00 EUR	0.00 EUR	8470.00 EUR
C5	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	1440.00 EUR	0.00 EUR	3392.00 EUR	0.00 EUR	4832.00 EUR
C6	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	3060.00 EUR	0.00 EUR	5410.00 EUR	0.00 EUR	8470.00 EUR
Gesamt		15120.00 EUR	0.00 EUR	28424.00 EUR	0.00 EUR	43544.00 EUR

Budget je teilnehmende Einrichtung

Einrichtung	Land der Einrichtung	Zuschuss
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach (931652603)	Deutschland	33272.00 EUR
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano (933156006)	Italien	27522.00 EUR

Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach

Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	11500.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	21772.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamt	33272.00 EUR

Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano

Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	5750.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	21772.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamt	27522.00 EUR

Zeitplan

Bitte zählen Sie alle Projektaktivitäten auf, beschreiben Sie sie und geben Sie ein ungefähres Startdatum an. Insbesondere sollten Sie dabei Projektaktivitäten berücksichtigen, die über die Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten hinausgehen. Dies könnten z.B. Treffen zum Projektmanagement sein, ebenso Verbreitungs- und weitere lokale Aktivitäten und Veranstaltungen in jeder Schule. Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten

ID	Aktivitätstyp	Beginn	Beschreibung
C1	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	10-2019	Digitale Transformationsprozesse in Europa I
C2	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	11-2019	Digitale Unterrichtsszenarien
C3	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	03-2020	Digitale Transformationsprozesse in Europa II
C4	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	10-2020	Digitale Herausforderungen bewältigen I
C5	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	10-2020	Digitale Unterrichtskonzepte in der Praxis
C6	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	03-2021	Digitale Herausforderungen bewältigen II

Beteiligte Einrichtungen

Antragstellende Einrichtung

PIC	931652603
Rechtsgültiger Name	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach
Nationale ID (sofern zutreffend)	0853
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	FOSBOS Ansbach
Straße und Hausnummer	Pfarrstr. 21-23
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	91522
CEDEX	
Ort	Ansbach
Webseite	www.fosbosansbach.de
E-Mail-Adresse	goeppner@fosbosansbach.de
Telefon	+4998197223900, +491608510259
Fax	+49981972239016

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Allgemeinbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei Ihrer Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei Ihrer Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Ja

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	
Geschlecht	weiblich
Vorname	Heidi
Nachname	Hübner
Abt./Fachbereich	
Position	Schulleiterin
E-Mail-Adresse	h.huebner@fosbosansbach.de
Telefon	+4998197223900
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein
Straße und Hausnummer	Pfarrstr. 21-23
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	91522
CEDEX	
Ort	Ansbach

Kontaktperson

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Matthias
Nachname	Schmitz
Abt./Fachbereich	

Position	Erasmuskoordinator, Fachbetreuer
E-Mail-Adresse	schmitz@fosbosansbach.de
Telefon	+4998197223900
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein
Straße und Hausnummer	Pfarrstr. 21-23
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	91522
CEDEX	
Ort	Ansbach

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie kurz die Schule einschließlich folgender Informationen vor:

- Allgemeine Informationen (zum Beispiel die abgedeckten Programme/Bildungsstufe, Anzahl des Lehrpersonals und der Lernenden in der Schule)
- Was sind die Beweggründe der Schule, sich dem Projekt anzuschließen?
- Wer sind die Schlüsselpersonen, die das Projekt an Ihrer Einrichtung in erster Linie durchführen? Wer wird ihre Rolle übernehmen, sollten diese Personen die Einrichtung in der Zukunft verlassen?
- Gibt es spezielle Erfahrung oder Expertise, die diese Schule und ihre Mitarbeiter zum Projekt beitragen können?

Bei der staatlichen FOSBOS Ansbach handelt es sich um eine Berufliche Oberschule die drei Bildungsabschlüsse anbietet (Fachabitur, fachgebundene und allgemeine Hochschulreife); Größe: ca. 700 Schüler*innen, 11. - 13. Klasse, ca. 60 Kolleg*innen; Angebotene Ausbildungszweige: Sozial, Technik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Internationale Wirtschaft ; Schule mit sehr großem regionalen Einzugsbereich, sozial sehr heterogenes Schülerklientel; Fachkompetenzen: enge Verknüpfung von Theorie und Praxis, Einsatz moderner Medien und Methodenvielfalt, fundierte fachliche Ausbildung und Beratung, Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Qualitätssicherungssystem: QmbS (=Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen/Bayern). Die digitale Transformation nimmt bereits immer mehr Raum in der Schulentwicklung ein. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken. Daher ist es für uns essentiell, diesen Prozess systematisch zu gestalten. Dies bedeutet auch, von der anderen Institution, der TFO Meran, die in einigen Teilbereichen der Digitalisierung der Schule - etwa in der Schulverwaltung - schon weiter ist, zu profitieren. In anderen Bereichen, etwa der Weiterentwicklung des Unterrichts ins digitale Zeitalter, können beide Schulen kollaborieren. Gleichzeitig sollen und können auch die Erfahrungen der SuS mit digitalen Unterrichtseinheiten evaluiert und diese so systematisch weiterentwickelt werden. Über den Unterricht hinaus beschäftigen sich ausgewählte Schülergruppen beider Schulen in gemeinsamen Projekten mit den Fragen digitaler Transformationsprozesse jenseits der Schule, in Gesellschaft, Wissenschaft und Industrie. Der Mehrwert für beteiligte SuS und Lehrpersonen liegt nicht zuletzt im Erkennen der Vorzüge und damit der Verbesserungspotentiale der in europäischen Ländern unterschiedlichen Herangehensweisen an digitale Fragen. Schlüsselpersonen und damit Verantwortliche sind in ersten Linie zwei Erasmuskordinatoren an beiden Schulen, dies sind in Ansbach OStR Schmitz und OStR Göppner, in Meran Stellv. Direktor Josef Prantl und Hermann Hofer. Des Weiteren werden sie von jeweils zwei Seminar- bzw. Projektlehrern unterstützt, die die Schülermobilitäten 2019/20 und 2020/21 durchführen. Die Lehrkräfte für die 1. und 2. Schülermobilität stehen teilweise schon fest; diese können auch zur dritten und vierten Schülermobilität 2020/21 wechseln, da auch die Schülergruppen, die sich mit Prozessen der Digitalisierung aus unterschiedlicher Perspektive beschäftigen, in den beiden Schuljahren nicht die selben sein werden. Da sich das Schulpartnerschaftsprojekt auf 23 Monate beschränkt, ist die Gefahr eines Ausscheidens der Schlüsselpersonen eher gering; in diesem unwahrscheinlichen Fall werden neue Verantwortliche von den Schulleitungen benannt. Die Koordinatoren sind erfahrene Lehrpersonen, die z.T. auch in Schulleitung, Schulentwicklung und/oder als Fachschaftsverantwortliche mit Projektmanagement und Führungsaufgaben ver- und betraut.

Verfügt diese Schule über die Auszeichnung "eTwinning-Schule"?

Nein

Für erfolgreiche eTwinning-Projekte werden unterschiedliche Siegel erteilt. Bitte stellen Sie vor der Beantwortung dieser Frage sicher, dass Sie mit dem Konzept des eTwinning-Schulsiegels vertraut sind. Hier finden Sie weiterführende Informationen zum Siegel eTwinning-Schule:

<https://www.etwinning.net/en/pub/highlights/the-etwinning-school-label---.htm>

Waren Sie in den drei Jahren vor diesem Antrag an einem Projekt beteiligt, das von der Europäischen Union gefördert wurde?

Nein

Partnereinrichtungen



Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano

PIC	933156006
Rechtsgültiger Name	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran
Nationale ID (sofern zutreffend)	not applicable
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	Karl Wolf Straße 36
Land	Italien
Postfach	
Postleitzahl	39012
CEDEX	
Ort	Meran Merano
Webseite	www.rg-me.it
E-Mail-Adresse	
Telefon	+390473203151, +390473203153
Fax	+390473203169

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Allgemeinbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Nein
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Nein

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Alois
Nachname	Weis
Abt./Fachbereich	
Position	Schulleiter
E-Mail-Adresse	Alois-Heinrich.Weis@schule.suedtirol.it
Telefon	+390473200489
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein
Straße und Hausnummer	Karl Wolf Straße 36
Land	Italien
Postfach	
Postleitzahl	39012
CEDEX	
Ort	Meran Merano

Kontaktperson

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Josef
Nachname	Prantl
Abt./Fachbereich	

Position	Stellv. Direktor
E-Mail-Adresse	josef.prantl@schule.suedtirol.it
Telefon	+390473200489
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein
Straße und Hausnummer	Karl Wolf Straße 36
Land	Italien
Postfach	
Postleitzahl	39012
CEDEX	
Ort	Meran Merano

Kontaktperson

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Hermann
Nachname	Hofer
Abt./Fachbereich	
Position	Lehrperson
E-Mail-Adresse	hofher@rgtfo-me.it
Telefon	+390473200489
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein
Straße und Hausnummer	Karl Wolf Straße 36
Land	Italien

Postfach	
Postleitzahl	39012
CEDEX	
Ort	Meran Merano

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie kurz die Schule einschließlich folgender Informationen vor:

- Allgemeine Informationen (zum Beispiel die abgedeckten Programme/Bildungsstufe, Anzahl des Lehrpersonals und der Lernenden in der Schule)
- Was sind die Beweggründe der Schule, sich dem Projekt anzuschließen?
- Wer sind die Schlüsselpersonen, die das Projekt an Ihrer Einrichtung in erster Linie durchführen? Wer wird ihre Rolle übernehmen, sollten diese Personen die Einrichtung in der Zukunft verlassen?
- Gibt es spezielle Erfahrung oder Expertise, die diese Schule und ihre Mitarbeiter zum Projekt beitragen können?

Die TFO "Oskar von Miller" ist eine technologische Fachoberschule mit ca. 300 Schüler/innen und bildet gemeinsam mit dem Realgymnasium "Albert Einstein" mit weiteren ca. 370 Schüler*innen eine Schuldirektion, es unterrichten an der Schule rund 100 Lehrpersonen. Während die TFO mehr eine technische Ausrichtung (Bauwesen und Elektronik) hat, ist der Schwerpunkt am Realgymnasium naturwissenschaftlich. An der TFO werden die Schüler/innen sowohl sofort für einen Einstieg in die Arbeitswelt als auch auf ein Weiterstudium vorbereitet. Die Abgänger des Realgymnasiums streben ein Universitätsstudium vorwiegend im naturwissenschaftlichen Bereich an. Neben der Vermittlung fundierter fachlicher Kompetenzen wird an der Schule auch auf die übergreifenden Kompetenzen (Medien-, Sozial-, Kommunikations-, kulturelle u. interkulturelle Kompetenz) Wert gelegt. Die Förderung der Mehrsprachigkeit sowie das Konzept der inklusiven Schule sind weitere Qualitätsmerkmale. Seit zwei Jahren wird an der Schule auch das "Lehren und Lernen im digitalen Raum" entwickelt. Das Qualitätskonzept "Gute Schule in Südtirol" des Deutschen Schulamtes bildet die Grundlage für die interne und externe Evaluation. Dadurch soll eine Verbesserung der Arbeits- und Organisationsstruktur erreicht werden; die Schul- und Unterrichtsentwicklung soll vorangetrieben und die Transparenz erhöht werden. Instrumente der Evaluation sind: Befragungen auf allen Ebenen (Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Verwaltung), Tagungen und Beratungen (z.B. Pädagogischer Tag, Europatag), Dokumentation und Veröffentlichung der Projekte und außerschulischen Tätigkeiten. Die Schlüsselpersonen wurden schon im entsprechenden Teil der FOSBOS Ansbach benannt (Dir. Weis, Stellv. Dir. Prantl und Hr. Hofer), weitere Personen für die Betreuung der Projektarbeiten folgen, wenn die Schüler die entsprechenden Themen gewählt haben. Auch hier gilt, dass beide Erasmuskordinatoren schulisch so verankert sind, dass deren Ausscheiden im Bewerbungszeitraum unwahrscheinlich ist. Hauptsächliche Beweggründe sind der Austausch mit der Partnerschule über Methoden und Herangehensweise an die Herausforderungen der digitalen Transformation der Schule. Hier sind besonders die Verwendung von digitalen Tools zur Verbesserung und der Austausch digitaler Unterrichtsmaterialien zu nennen (z.B. Lernplattform Fronter). Von gemeinsamen Fortbildungen und dem Austausch wie der gemeinsamen Weiterentwicklung digitaler Unterrichtseinheiten erwarten wir uns Impulse über die Ländergrenzen hinweg, zumal wir von den unterschiedlichen Herangehensweisen und dem Kennlernen unterschiedlicher Rahmenbedingungen in dieser Frage sehr profitieren können. Des Weiteren wollen wir die ergiebige Arbeit der beiden Schulen auf Schülerebene in den beschriebenen Projekt- u. Seminararbeiten zum Thema Digitalisierung fortsetzen und weiterentwickeln. Eine weitere Schülerbeteiligung bei den gemeinsam erarbeiteten Unterrichtseinheiten durch entsprechende Befragungen wird angestrebt.

Verfügt diese Schule über die Auszeichnung "eTwinning-Schule"?

Nein

Für erfolgreiche eTwinning-Projekte werden unterschiedliche Siegel erteilt. Bitte stellen Sie vor der Beantwortung dieser Frage sicher, dass Sie mit dem Konzept des eTwinning-Schulsiegels vertraut sind. Hier finden Sie weiterführende Informationen zum Siegel eTwinning-Schule:

<https://www.etwinning.net/en/pub/highlights/the-etwinning-school-label---.htm>

Waren Sie in den drei Jahren vor diesem Antrag an einem Projekt beteiligt, das von der Europäischen Union gefördert wurde?

Nein

Projektbeschreibung

Prioritäten und Themen

Bitte wählen Sie die für Ihre Projektziele relevanteste horizontale oder sektorale Priorität.

HORIZONTAL: Unterstützung von Einzelpersonen beim Erwerb und der Entwicklung von Grundfertigkeiten und Schlüsselkompetenzen

Falls zutreffend, wählen Sie bitte zwei weitere Prioritäten gemäß den Zielen Ihres Projektes aus.

HORIZONTAL: Offene Bildung und innovative Praktiken im digitalen Zeitalter

SCHULBILDUNG: Aufbau von Kapazitäten für die Organisation und Anerkennung von Lernzeiten im Ausland

Bitte wählen Sie bis zu drei Themen, die Ihr Projekt behandelt

IKT - neue Technologien - digitale Kompetenzen

Institutionen und/oder Methoden zur Qualitätsverbesserung (inkl. Schulentwicklung)

Beschreibung

Bitte beschreiben Sie die Beweggründe für Ihr Projekt und erklären Sie, warum es gefördert werden sollte.

Alle Schulen und die Beruflichen Schulen in besonderem Maße stehen in der Verpflichtung ihre SuS bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Um als berufliche Schulen unserem Bildungsauftrag über den rein fachlichen Bereich hinaus gerecht zu werden, müssen wir uns im Bereich der modernen Technologien und Digitalisierung weiter professionalisieren. Die FOSBOS Ansbach ist zudem Seminarschule I und II und damit auch für eine zukunftstaugliche Ausbildung junger Lehrer/innen für berufliche Schulen verantwortlich.

Deshalb sollen angehende und etablierte Lehrkräfte gemeinsam an der Implementierung digitaler Unterrichtsmethoden arbeiten, die sich in Unterrichtsentwürfen in verschiedenen Fachbereichen niederschlagen werden. Der Austausch mit der Partnerschule über diese Unterrichtskonzepte soll dazu dienen, die Produkte besser zu reflektieren und gegenseitig von neuen Unterrichtsimpulsen zu profitieren.

Über den Unterricht hinaus soll den Schülerinnen und Schülern ein Einblick in die digitale Arbeitswelt und den Bildungssektor der jeweiligen Partnerregion gewährt werden. Es fanden bereits jedes Jahr seit Bestand der Partnerschaft wechselseitig Besuche von Schüler- und Lehrergruppen statt, bei denen man sich schwerpunktmäßig mit Themen innovativer Technologien (z. B. Robotik) beschäftigt hat. Diese Aktivitäten sollen fortgesetzt und sowohl Bildungseinrichtungen als auch Betriebe besucht werden, welche besondere Fortschritte im Bereich Industrie/Wirtschaft 4.0 und Wissensmanagement bereit halten.

Beide Schulen sind im Bereich moderne Technologien und Digitalisierung bereits auf dem Weg und arbeiten schon längere Zeit am Schwerpunkt Digitalisierung. Insbesondere im Bereich der effizienten Nutzung digitaler Technologien in der Schule (z.B. digitales Lehrerzimmer, digitale Klassenzimmer, virtuelle Berufsoberschule, digital ausgestattete Klassenzimmer, mebis-Plattform) gibt es bereits vielfältige Erfahrungen. Hier soll das vorhandene Know-how verglichen, in größerem Umfang ausgetauscht und Ergebnisse strukturiert vernetzt werden.

Der Mehrwert für beide Schulen besteht darin, nicht nur zu sehen, wie andere Institutionen in anderen Ländern an die Herausforderungen der Digitalisierung herangehen, sondern auch, wie Unterschiede und ähnliche Anforderungen der Schulaufsichten und gesetzlichen

Rahmenbedingungen (z.B. Datenschutz) zu kreativen Lösungen führen können. Auch weil die eine Schule (TFO) Meran in Südtirol schon Pionierarbeit in Sachen Digitalisierung der Schulverwaltung geleistet hat, kann davon die FOSBOS Ansbach, die erst am Anfang dieser Entwicklung steht, profitieren. Die parallel laufende (Weiter-)Entwicklung der jeweiligen Digitalisierungs- und Medienkonzepte und die gegenseitige Befruchtung mit Ideen muss hier genannt werden. Dass SuS am Prozess aktiv beteiligt werden (Projekt- und Seminararbeiten und Evaluation digitaler Unterrichtseinheiten) hilft dabei ebenso wie der Zugriff auf und die Beratung durch externe Experten (z.B. aus der Schulaufsicht).

Was sind die Ziele, die sie erreichen und was die konkreten Ergebnisse, die sie produzieren wollen?
Wie stehen diese Ziele in Zusammenhang mit den von Ihnen ausgewählten Prioritäten?

Leitziel unseres Projektes ist, dass beide Schulen durch die Zusammenarbeit das Niveau des europäischen Rahmens für digital kompetente Bildungseinrichtungen erreichen. Ausgehend von der bereits oben beschriebenen Bestandsaufnahme erfolgt die Zieldefinition für die Weiterentwicklung der Schulen im Bereich innovativer digitaler Bildung. Die horizontale Priorität „Offene Bildung und innovative Praktiken im digitalen Zeitalter“ entspricht unserer Zielsetzung vollumfänglich. Die Kombination aus gemeinsamer Lehrerfortbildung, Erarbeitung von entsprechenden Lehr- und Lernsettings- und -instrumenten sowie das Peer-Learning vor Ort sollen Maßnahmen sein, das Ziel zu erreichen. Das Leitziel ist mit folgenden Feinzielen verknüpft:

- Zielgerichtete Arbeit durch vorherige systematische Ist-Stands-Analyse
- Nutzung professioneller Werkzeuge (z.B. SELFIE und eTwinning)
- Weiterentwicklung digitaler Fertigkeiten des Lehrpersonals und der Schüler/innen
- Erarbeitung innovativer methodisch-didaktischer Konzepte für den effizienten Einsatz digitaler Technologien im Unterricht.
- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung zu den Chancen und Gefahren digitaler Medien

Wie werden die geplanten Aktivitäten zur Erreichung der Projektziele führen?

Zu Beginn der Schulpartnerschaft werden beide Schulen mit Hilfe von SELFIE eine Selbstevaluation zum Ist-Stand der Digitalisierung durchführen. Diese wird am Ende des Zeitraums wiederholt, um die Entwicklung sichtbar zu machen.

Teil- und Zwischenergebnisse, etwa über die Qualität der Schülermobilitäten, der Mobilitäten des Lehrpersonals zwecks Fortbildungen und der Erstellungen von einschlägigen Unterrichtskonzepten werden zeitnah evaluiert. Die Ergebnisse fließen unmittelbar in die weitere Projektplanung bzw. -modifizierung ein. Geeignete Feedback- und Evaluationsmethoden dazu sind den Partnern bekannt und in der bisherigen Schulentwicklungspraxis implementiert und etabliert.

eTwinning und Erasmus+ Plattformen

Planen Sie, eTwinning, das Schulbildungsportal School Education Gateway oder die Erasmus+ Verbreitungsplattform (EPRP) für die Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung des Projektes zu nutzen oder haben Sie diese bereits genutzt? Falls ja, beschreiben Sie bitte, auf welche Weise.

Es ist die Nutzung von eTwinning durch einen sich im Aufbau befindlichen Arbeitskreis interessierter Lehrkräfte geplant. Die von den Schulen erstellten Konzepte und Materialien werden bei eTwinning eingestellt und sind somit jederzeit für die Kollegien der Partnerschule ebenso einsehbar wie Materialien gemeinsamer Fortbildungen.

Gleiches gilt auch für den Austausch der Inhalte z.B. der (Zwischen-)Produkte und Meilensteine der Schülerarbeiten bei der Projekt- und Seminararbeit.

Ebenso werden die Ergebnisse der Evaluationen beider Schulen über eTwinning ausgetauscht und ggf. vor- und nachbesprochen.

Führt Ihr Projektantrag ein bzw. mehrere vorhergehende oder laufende eTwinning-Projekt/e fort, erläutern Sie bitte, wie Sie dies erreichen möchten. Bitte nennen Sie deutlich das/die relevant/en eTwinning-Projekt/e, indem Sie Projekttitel und Projekt-ID angeben. Bitte vergessen Sie nicht: Zusätzlich zu der Information, die Sie hier zur Verfügung stellen, müssen Sie den eTwinning-Aspekt Ihres Antrags in Bezug auf sämtliche anderen, wichtigen Bereiche des Antragsformulars erläutern.

Nein.

Bitte denken Sie daran, dass Expert/-innen Ihren Antrag ausschließlich auf der Basis der Informationen begutachten werden, die im Antrag zur Verfügung gestellt wird. Stellen Sie daher bei der Beantwortung der Frage sicher, dass Sie das/die eTwinning Projekt/e beschreiben, auf denen Sie aufbauen möchten. Bitte bedenken Sie ebenfalls, dass die Nationale Agentur unabhängig von der qualitativen Einschätzung Ihres Antrags der externen Expert/-innen die Information, die Sie bezüglich Ihres eTwinning Projekts bzw. Ihrer eTwinning Projekte zur Verfügung stellen, überprüfen können. Sollte die Information inkorrekt sein, könnte dies dazu führen, dass Ihr Antrag abgelehnt wird.

Teilnehmer/-innen

Bitte beschreiben Sie kurz, wer am Projekt teilnimmt, einschließlich:

- Welche unterschiedlichen Gruppen werden an den Projektaktivitäten teilnehmen (z.B. Schüler/-innen, Lehrkräfte, weiteres Schulpersonal, Eltern usw.)? Bitte informieren Sie auch über lokale Teilnehmende (diejenigen, die an Projektaktivitäten teilnehmen, aber nicht im Projektkontext reisen werden).
- Wie werden diese Gruppen teilnehmen?
- Falls Schüler/-innen am Projekt teilnehmen, spezifizieren Sie bitte deren Altersgruppen.

Beachten Sie, dass Einzelheiten die Auswahl der Teilnehmenden an Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten hier nicht wiederholt werden müssen, wenn sie an der entsprechenden Stelle im Formular erläutert wurden. Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten

Zielgruppen sind Lehrkräfte, Schüler*innen und Schulleitungen der TFO Meran und der FOSBOS Ansbach.

Die Altersspanne der Schüler/innen liegt zwischen 16 und 25 Jahren. Sofern es die Teilnahme an Projekt- bzw. Seminararbeiten und damit den Schülermobilitäten betrifft, müssen sich SuS für die Teilnahme an diesen schriftlich begründet bewerben. Vorwiegende Auswahlkriterien sind Motivation und ernsthaftes Interesse an den Inhalten.

Die von den Fachschaften beider Schulen entworfenen digitalen Unterrichtseinheiten werden im Unterricht in allen Jahrgangsstufen eingesetzt, d.h. die Gruppe der Profiteure erweitert sich auf die gesamte Schülerschaft. Des Weiteren werden zur Evaluierung des Unterrichtserfolgs dieser digitalen Unterrichtseinheiten gezielt einzelne Klassen befragt.

Bei der Mitarbeit an Konzepten und Unterrichtseinheiten können sich alle Lehrkräfte beteiligen. Für die Mobilitäten gilt: besonders Personen, die bereits sind, als Multiplikatoren zu fungieren bzw. qua Ihrer Funktionen (z.B. Beauftragter für Medienpädagogik) dafür prädestiniert sind, haben Vorrang. Grundsätzlich können aber alle interessierten Lehrkräfte sich bei den Koordinatoren für die Mobilitäten bewerben. Letztendlich entscheiden die Schulleitungen auch auf Grundlage schulorganisatorischer Überlegungen.

Eltern werden zu den offiziellen Abschlussveranstaltungen nach der zweiten und vierten Schüleraktivität zu den Projektpräsentationen der SuS eingeladen.

Teilnehmende mit geringeren Möglichkeiten:
Sind in Ihr Projekt Personen eingebunden, deren Teilnahme durch besondere Umstände erschwert wird?

Nein

Management

Zuschuss für Projektmanagement und -durchführung

Basierend auf der Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen und der Projektdauer erhalten alle Strategischen Partnerschaften einen Zuschuss zu "Projektmanagement und -durchführung". Dieser Zuschuss dient dem folgenden Zweck: Es werden unterschiedliche Arten von Kosten gedeckt, die in jedem Projekt auftauchen können, wie z.B. Kosten für Planung, Kommunikation und Projektmanagementtreffen zwischen den Partnern, Projektmaterial im kleinen Rahmen, virtuelle Zusammenarbeit, lokale Projektaktivitäten, Werbung, Verbreitung und ähnliche Aktivitäten, die nicht durch andere Zuschüsse abgedeckt sind.

Rolle der Einrichtung	Zuschuss pro Einrichtung und pro Monat	Anzahl der Einrichtungen	Zuschuss
Applicant Organisation	500.00 EUR	1	11500.00 EUR
Partner Organisation	250.00 EUR	1	5750.00 EUR
Gesamt		2	17250.00 EUR

Projektmanagement und -durchführung

Beschreiben Sie bitte die Aufgaben und Verantwortlichkeiten jeder Partnereinrichtung. Erläutern Sie, auf welche Weise Sie während der Projektumsetzung eine solide Projektverwaltung sowie eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation unter den Partnern sicherstellen werden.

Allgemeine Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

FOSBOS Ansbach:

- Gesamtplanung des Erasmus-Projektes einschließlich Beantragung sowie Unterzeichnung und Verwaltung der Finanzhilfevereinbarung
- Einreichung des Abschlussberichtes, Koordination für dessen Ausarbeitung
- Erstellen von Berichten zu den jeweiligen Mobilitäten aus Perspektive der FOSBOS
- Evaluation in Bezug auf Wirksamkeit des Projektes für die FOSBOS
- Dissemination von Informationen zum Projekt und Projektergebnissen auf und in regionalen und überregionalen Plattformen und Medien für Deutschland und Europa
- jeweils Reiseplanung für die eigenen Mobilitäten
- Zeitplan und Organisation der Veranstaltungen vor Ort während der jeweiligen Mobilität der besuchenden Schule

TFO Meran:

- Erstellen von Berichten zu den jeweiligen Mobilitäten aus Perspektive der TFO
- Evaluation in Bezug auf Wirksamkeit des Projektes für die TFO
- Dissemination von Informationen zum Projekt und Projektergebnissen auf und in regionalen und überregionalen Plattformen und Medien für Italien
- jeweils Reiseplanung für die eigenen Mobilitäten
- Zeitplan und Organisation der Veranstaltungen vor Ort während der jeweiligen Mobilität der besuchenden Schule

Sicherstellung einer soliden Projektverwaltung sowie einer guten Zusammenarbeit und Kommunikation unter den Partnern:

- Projektverwaltung unter Federführung der FOSBOS durch ein fünfköpfiges Erasmus-Team unter Leitung von OStR Schmitz (Ersatz: OStR Göppner) und bei der TFO Stellv. Dir. Josef Prantl und Prof. Hofer mit Teamtreffen in regelmäßigen Abständen
- Austausch zwischen FOSBOS und TFO über persönliche Kontakte zwischen den Teamleitungen telefonisch, per E-Mail und über E-Twinning
- Festhalten der aktuellen Ergebnisse auf E-Twinning

Da es bereits seit etlichen Jahren eine Kooperation gibt, haben sich bereits sehr gut funktionierende Kommunikationswege etabliert, die auch in dieser Erasmus+ Partnerschaft genutzt werden können.

Bitte achten Sie darauf, in diesem Abschnitt alle Projektmanagementtreffen, Veranstaltungen und lokalen Aktivitäten jeder Schule zu nennen: Zeitplan

Wie haben Sie die Projektpartner ausgesucht? Sind an Ihrem Projekt Schulen beteiligt, die vorher noch nie an einer Strategischen Partnerschaft teilgenommen haben? Bitte erläutern Sie, falls dies zutrifft, auf welche Weise erfahrenere Schulen im Projektverlauf weniger erfahrene Partner unterstützen können.

Die beiden Schulen sind bereits seit 2015 im Kontakt. In jenem Jahr hat die FOSBOS Ansbach ein Seminarprojekt zum Thema „Sentiero de la Pace - Erinnerungskultur zum 100. Kriegseintritt Italiens in den Ersten Weltkrieg“ durchgeführt und dazu eine Schule in Norditalien gesucht, der Kontakt wurde über die dortige Schulaufsichtsbehörde hergestellt. Ein gemeinsames Projekt konnte in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen, u.a. weil die Bewerbung für Leitaktion 2 nicht erfolgreich war, nicht durchgeführt werden. Aufgrund der guten persönlichen Kontakte blieb aber der Wunsch nach Zusammenarbeit bestehen, so dass seitdem am Auf- und Ausbau der Kooperation u.a. durch Schüleraustausche (2017-2019) zu verschiedenen Projektthemen und einer gemeinsamen Fortbildung systematisch gearbeitet wurde; seit März 2018 gibt es auch einen offiziellen Kooperationsvertrag.

Beide Schulen haben also noch keine Erfahrung mit einer strategischen Partnerschaft im Sinne des Erasmus+ Programms, kooperieren aber seit Jahren in verschiedenen Projekten zu technischen, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragen miteinander.

Liste der Aktivitäten

Beinhaltet Ihr Projekt länderübergreifende Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten?

Ja

Bitte beschreiben Sie die praktischen Vorkehrungen für die geplanten Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten. Wie werden Sie die Teilnehmenden auswählen, vorbereiten und unterstützen, und wie sorgen Sie für ihre Sicherheit?

Die Koordinationsteams beider Schulen planen die Austausche in Rücksprache mit den Schulleitungen und mit den beteiligten Personengruppen (Schülerinnen und Schüler (=SuS) und Lehrpersonal sowie ggf. involvierte Verantwortliche z.B. Fortbildungsbeauftragte). Die Koordinationsteams sind dabei im stetigem Austausch bzw. delegieren dies - soweit nötig - an die durchführenden Lehr- und Begleitpersonen. Dabei werden folgende Kriterien berücksichtigt:

I. Auswahl:

1. teilnehmendes Lehrpersonal:

- grundsätzlich steht allen interessierten und engagierten Lehrpersonen die Teilnahme am Projekt offen, sofern nicht schulorganisatorische und projektspezifische Aspekte (z.B. begrenzte Teilnehmerzahl bei Fortbildungsmobilitäten, Fachthemen) dem entgegenstehen
- die Auswahl des Lehrpersonals für die Kurzeitaustausche der Schülergruppen hängt von der Themenstellung für die Seminar - bzw. Projektarbeiten ab, d.h. sie ist fachbezogen bzw. themenbezogen

2. teilnehmende SuS:

die Auswahl der SuS erfolgt durch

- eine schriftliche und begründete Bewerbung für das Thema, in der sie ihr Interesse an dem Projekt persönlich und thematisch begründen
- erklärte Bereitschaft, auch bei Gegenbesuchen der Schülergruppen der Partnerorganisation (auch im Vorfeld) organisatorisch mitzuwirken (z.B. bei Projektabenden, Planung und Durchführung von Exkursionen)

II. Vorbereitung & Unterstützung

schulorganisatorische Planungen, z.B. teilnehmende Lernpersonen und SuS aus dem Unterricht ausplanen, Dienstreiseanträge etc.

1. AUL im Ausland:

- rechtzeitige schriftliche Information der Eltern bzw. der volljährigen Schüler über Art, Dauer und Umfang der Mobilität durch die Erasmuskordinatoren bzw. der organisierenden Lehrkräfte
- Einfordern einer schriftlichen Bestätigung der Kenntnisnahme der Teilnahmebedingungen
- Buchung der Verkehrsmittel und Unterkünfte; ggf. Pack- und Checklisten an SuS und Eltern, Hinweise auf Besonderheiten; Abschluss ggf. notwendiger Versicherungen (Gruppenhaftpflicht; Reiseversicherungen, KV etc.) vgl. dazu III. Sicherheit
- Absprache mit der Partnereinrichtung über Programm des Besuchs und zeitnahe (schriftliche) Information an die Teilnehmer
- Kenntnisnahme des Programms und einschlägiger schulrechtlicher Bestimmungen durch die Eltern/vollj. Teilnehmer
- Transparenz des Besuchs in der jeweiligen Schulöffentlichkeit: rechtzeitige Ankündigung des Schulbesuchs und des Programms durch (digitale) Aushänge und mündl. Informationen, Homepage

2. AUL im Inland:

- Programmerstellung und Absprache mit Partnerschule über Inhalte und Ablauf
- sofern die Teilnehmer nicht schon bei der Programmerstellung beteiligt waren, rechtzeitige Information
- Information über Programm und öffentliche Veranstaltungen an eine interessierte Öffentlichkeit: Eltern, breite Schulöffentlichkeit, Presse

III. Sicherheit

- Prüfung der Notwendigkeit von Versicherungen (siehe II.) und ggf. Abschluss
- Hinweise auf schulrechtliche Bestimmungen und Versicherungsfragen für SuS und Eltern

Bitte beschreiben Sie jede der geplanten Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten in der folgenden Tabelle näher.

ID	Titel der Aktivität	Leitende Organisation	Aktivitätstyp	Beginn	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
C1	Digitale Transformationsprozesse in Europa I	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano (933156006)	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	10-2019	15	2	8470.00 EUR
C2	Digitale Unterrichtsszenarien	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach (931652603)	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	11-2019	0	8	4832.00 EUR
C3	Digitale Transformationsprozesse in Europa II	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach (931652603)	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	03-2020	15	2	8470.00 EUR
C4	Digitale Herausforderungen bewältigen I	Realgymnasium und Technologische	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen	10-2020	15	2	8470.00 EUR

		Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano (933156006)						
C5	Digitale Unterrichtskonzepte in der Praxis	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano (933156006)	Gemeinsame Kurzzeit- Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	10-2020	0	8	4832.00 EUR	
C6	Digitale Herausforderungen bewältigen II	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach (931652603)	Kurzzeitaustausch e von Schülergruppen	03-2021	15	2	8470.00 EUR	

Angaben zu der Aktivität (C1)

Bereich	Aktivitätstyp
SCHULBILDUNG	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen
Titel der Aktivität	
Digitale Transformationsprozesse in Europa I	

Leitende Organisation		Beteiligte Einrichtungen	
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano		Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach	
Beginn	Dauer (Tage)	Land des Veranstaltungsortes	
10-2019	5	Italien	

Beschreibung der Aktivität:

- Beschreiben Sie den Inhalt, die Methodik und die erwarteten Ergebnisse der Aktivität.
- Wie wird sie in die normalen Aktivitäten der beteiligten Schulen eingebunden oder damit verbunden sein?

SuS sollen sich über die jeweiligen Inhalte und Methoden ihrer bisherigen unterrichtlichen Tätigkeiten in Bezug auf Digitalisierung und Bildung mittels digitaler Medien austauschen. Hierzu werden einige ausgewählte SuS beider Schulen jeweils kurze Impulsreferate zu ihren bisherigen unterrichtlichen Erfahrungen halten, welche der jeweils anderen Gruppe einen Eindruck von den schulischen Möglichkeiten der anderen Schule vermittelt. Im Vordergrund können hier diejenigen Unterrichtsinhalte stehen, die an der TFO Meran im Rahmen von deren Fach zur Erstellung ihrer projektorientierten Abschlussarbeit anstehen bzw. die an der FOSBOS Ansbach im innerschulischen Praktikum des technischen Zweiges vermittelt werden. Dazu informieren sich die beiden Gruppen anhand ausgewählter Beispiele in Form von Präsentationen gegenseitig über Art und Inhalt einiger Abschluss- (=Projekt-) bzw. Seminararbeiten.

In der Folge werden von den Schülergruppen auch aktuelle Unterrichtsstunden in der TFO Meran besucht und die Umsetzung der Anforderungen an die praktischen Abschlussarbeiten unter Vermittlung von sich in dieser Phase befindlichen SchülerInnen vermittelt. Zudem sollen Besuche bei innovativen Wirtschaftsunternehmen und Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor Ort weitere Impulse geben, welche Inhalte für die zukünftige Gestaltung digitaler Bildung nötig sein werden.

In einer weiteren Unterrichtseinheit diskutieren die SuS dann kontrovers über die unterschiedlichen Vorgehensweisen der beiden Schultypen und versuchen die jeweiligen Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen um daraus und aus den bei den außerunterrichtlichen Aktivitäten gewonnenen Einsichten Handlungsimpulse zu gewinnen, welche aus ihrer Perspektive in die zukünftige Gestaltung der praxisbezogenen Unterrichtsphasen an beiden Schulen einfließen sollen.

Verbindet diese Aktivität tatsächliche Mobilität mit einem virtuellen Austausch mittels eTwinning?

Ja

Bitte erläutern Sie, wie dies erreicht wird und welches der angestrebte Nutzen ist.

Die am Projekt beteiligten SuS der FOSBOS werden dazu verpflichtet, den jeweils aktuellen Stand ihrer Seminararbeiten (Themenwahl, Meilensteine usw.) skizzenhaft in eTwinning einzustellen, damit die SuS und beteiligten Lehrkräfte der TFO Meran im Vorfeld der C1-Aktivität entsprechende Informationen zur Verfügung haben. Diese können ihnen zum einen helfen, die verschiedenen Seminarthemen zu erfassen und aber auch Vorbereitungen treffen zu können, um geeignete außerschulische Partner bezüglich der geplanten Besichtigungen vor Ort zu finden.

Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den eingebundenen Teilnehmer/-innen zugutekommen?

Im besten Falle profitieren die Teilnehmer/-innen der besuchenden FOSBOS Ansbach direkt von den vor Ort (z.B. bei Betriebsbesichtigungen) gewonnenen Erkenntnissen, indem sie Aspekte davon in ihre Seminararbeiten einfließen lassen können. Auch die Teilnehmer/-innen der TFO Meran profitieren im Idealfall insofern, als dass sie unmittelbaren Nutzen für ihre Abschlussarbeiten daraus ziehen können. Der Mindestgewinn ist der Einblick in Aufbau und Vorgehensweise der anderen Schule in Bezug auf Erarbeitung von inhaltlichem Wissen und dem Erlernen von Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien sowie der Erstellung der Seminar- und Abschlussarbeiten im Rahmenthema "Digitalisierung".

Gruppen von Teilnehmer/-innen

ID	Entsendeorganisation / Land	Entfernungskategorie	Dauer (Tage)	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
1	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach / Deutschland	100-499 km	5	15	2	8470.00 EUR

Gruppe 1, Aktivität (C1 - Digitale Transformationsprozesse in Europa I)

Entsendeorganisation		Land des Veranstaltungsortes	
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach / Deutschland		Italien	
Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen (einschließlich der Lehrkräfte, die Schüler/-innen begleiten)	Gesamtzahl (incl. Begleitpersonen)	
15	2	17	

Gruppe von Teilnehmenden - Budget

Reisekosten

Entfernungskategorie	Personenzahl	Zuschuss pro Person	Gesamtzuschuss zu Reisekosten
100-499 km	17	180.00 EUR	3060.00 EUR

Individuelle Unterstützung

Anzahl Teilnehmende	Dauer (Tage)	Zuschuss pro Person	Gesamt
15	5	290.00 EUR	4350.00 EUR
Anzahl Begleitpersonen	Dauer pro Begleitperson (Tage)	Zuschuss pro Begleitperson	Gesamt (für Begleitpersonen)
2	5	530.00 EUR	1060.00 EUR
Gesamtzuschuss für Individuelle Unterstützung			5410.00 EUR

Aktivitätsbudget

Kostenarten	Zuschuss
Reisekosten	3060.00 EUR
Individuelle Unterstützung	5410.00 EUR
Gesamtzuschuss	8470.00 EUR

Angaben zu der Aktivität (C2)

Bereich	Aktivitätstyp	
SCHULBILDUNG	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	
Titel der Aktivität		
Digitale Unterrichtsszenarien		
Leitende Organisation	Beteiligte Einrichtungen	
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano	
Beginn	Dauer (Tage)	Land des Veranstaltungsortes
11-2019	4	Deutschland

Beschreibung der Aktivität:

- Beschreiben Sie den Inhalt, die Methodik und die erwarteten Ergebnisse der Aktivität.
- Wie wird sie in die normalen Aktivitäten der beteiligten Schulen eingebunden oder damit verbunden sein?

Unter Beteiligung der örtlichen Fachhochschule Ansbach (und ggf. der Universität Erlangen-Nürnberg) und des Fachmitarbeiters des Ministerialbeauftragten Nord zur Koordination für Digitale Bildung finden zwei Fortbildungen statt, die auf der einen Seite den Bedarf digitaler Kompetenz der AbsolventInnen in Bezug auf den Bedarf an den weiterführenden Bildungseinrichtungen FH und Universität klären und vermitteln sollen. Auf der anderen Seite werden die Teilnehmer der Fortbildung mit Hilfe eines externen Beraters erörtern, wie dieser Bedarf auf unterrichtlicher Ebene bisher umgesetzt wird und wie er noch besser umgesetzt werden kann. Diese beiden Veranstaltungen können einzeln oder im Paket vom Ansbacher Kollegium als offizielle Fortbildung besucht und anerkannt werden.

Verbindet diese Aktivität tatsächliche Mobilität mit einem virtuellen Austausch mittels eTwinning?

Ja

Bitte erläutern Sie, wie dies erreicht wird und welches der angestrebte Nutzen ist.

Erarbeitete Ergebnisse und weiterführende Folgerungen aus den Fortbildungen sowie von den Dozenten zur Verfügung gestellte Skripten werden für alle Beteiligten und Interessierte auf eTwinning gespeichert und sind dementsprechend überall und jederzeit zugänglich. So kann gewährleistet werden, dass einerseits direkt beteiligte und andererseits nicht direkt beteiligte aber interessierte Lehrkräfte sich die Ergebnisse ansehen und damit weiterarbeiten können bzw. etwaige Methoden oder Unterrichtsinhalte umsetzen können. Bei dieser Mobilität soll es dann auch eine gemeinsame Reflexionsphase geben, deren Ergebnis die Formulierung weiterer Ziele bzw. von Verbesserungszielen zur digitalen Unterrichtsentwicklung ist. Dies kann und wird in der Folgezeit mit digitaler Kommunaktion und Austausch z.B. auf eTwinning fortgesetzt.

Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den eingebundenen Teilnehmer/-innen zugutekommen?

Die eingebundenen Teilnehmer werden sich zum einen der Bedürftigkeit und aber auch der schon vorhandenen Methoden und Inhalte digitaler Bildung bewusst und bekommen zum anderen Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, Unterricht und Schulorganisation in diesem Sinne fortzuentwickeln. Im Idealfall können schon handlungsfertige Methodenbausteine oder Unterrichtssequenzen vorgestellt oder erarbeitet werden, die den Kollegien der beiden Schulen unmittelbar zur Verfügung gestellt werden würden.

Gruppen von Teilnehmer/-innen

ID	Entsendeorganisation / Land	Entfernungskategorie	Dauer (Tage)	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
1	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano / Italien	100-499 km	0	0	8	4832.00 EUR

Gruppe 1, Aktivität (C2 - Digitale Unterrichtsszenarien)

Entsendeorganisation		Land des Veranstaltungsortes
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano / Italien		Deutschland
Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen (einschließlich der Lehrkräfte, die Schüler/-innen begleiten)	Gesamtzahl (incl. Begleitpersonen)
0	8	8

Gruppe von Teilnehmenden - Budget

Reisekosten

Entfernungskategorie	Personenzahl	Zuschuss pro Person	Gesamtzuschuss zu Reisekosten
100-499 km	8	180.00 EUR	1440.00 EUR

Individuelle Unterstützung

Anzahl Teilnehmende	Dauer (Tage)	Zuschuss pro Person	Gesamt
0	0	0.00 EUR	0.00 EUR

Anzahl Begleitpersonen	Dauer pro Begleitperson (Tage)	Zuschuss pro Begleitperson	Gesamt (für Begleitpersonen)
8	4	424.00 EUR	3392.00 EUR

Gesamtzuschuss für Individuelle Unterstützung	3392.00 EUR
---	-------------

Aktivitätsbudget

Kostenarten	Zuschuss
Reisekosten	1440.00 EUR
Individuelle Unterstützung	3392.00 EUR
Gesamtzuschuss	4832.00 EUR

Angaben zu der Aktivität (C3)

Bereich		Aktivitätstyp	
SCHULBILDUNG		Kurzezeitaaustausche von Schülergruppen	
Titel der Aktivität			
Digitale Transformationsprozesse in Europa II			
Leitende Organisation		Beteiligte Einrichtungen	
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach		Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano	
Beginn	Dauer (Tage)	Land des Veranstaltungsortes	
03-2020	5	Deutschland	

Beschreibung der Aktivität:

- Beschreiben Sie den Inhalt, die Methodik und die erwarteten Ergebnisse der Aktivität.
- Wie wird sie in die normalen Aktivitäten der beteiligten Schulen eingebunden oder damit verbunden sein?

Bei dieser Aktivität sollen zum einen die jeweiligen Fortschritte der SuS bei der Erstellung ihrer Abschluss- bzw. Seminararbeiten stehen. Es wird sich bei den lernenden Teilnehmern*innen um die selben Beteiligten handeln wie bei Aktivität C1, so dass von einer verbesserten persönlichen Kommunikationsebene ausgegangen werden kann. Durch die über eTwinning von den Gruppen zu verfolgenden Zwischenstände der jeweils anderen Arbeiten sollte eine erhöhte Urteilsfähigkeit im Vergleich zur vorherigen Aktivität gegeben sein, so dass die kritische Begleitung der Arbeit der anderen entweder weitere Impulse (auf Seiten der TFO) oder ein wertvolles Feedback (auf Seiten der FOSBOS, die zu diesem Zeitpunkt die Seminararbeiten schon fertiggestellt haben müssen) möglich sein sollen.

In der Folge werden von den Schülergruppen aktuelle Unterrichtsstunden an der FOSBOS Ansbach besucht um bei diesem Gegenbesuch die Umsetzung digitalen Lernens nun im anderen Schulsystem zu begreifen. Dazu bietet sich auch ein Einblick in das innerschulische technische Praktikum an der FOSBOS an. Zudem sollen Besuche bei innovativen Wirtschaftsunternehmen und Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor Ort weitere Impulse geben. Auch Fachreferenten, die Workshops zum Umgang mit digitalen Medien für die SuS abhalten sind hierzu angedacht. Die Teilnehmer/-innen sollen dann in einer abschließenden Unterrichtseinheit in gemischten Gruppen digitale Plakate erstellen, aus denen hervorgeht, wie sie - unterteilt in noch zu differenzierende gesellschaftliche Aspekte - die digitale Transformation Europas bewerten.

Verbindet diese Aktivität tatsächliche Mobilität mit einem virtuellen Austausch mittels eTwinning?

Ja

Bitte erläutern Sie, wie dies erreicht wird und welches der angestrebte Nutzen ist.

Die am Projekt beteiligten Teilnehmer*innen werden die erstellten digitalen Plakate auf eTwinning hochladen, um so allen interessierten SuS und Lehrkräften der beteiligten Schulen die Möglichkeit zu geben, Einblick in die Ergebnisse der Arbeit während der Aktivität C3 zu erlangen. Die in digitaler Form gespeicherten Plakate können dann auch ausgedruckt und in den jeweiligen Schulgebäuden ausgehängt und so für jedermann sichtbar als Produkt der Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen wahrgenommen werden.

Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den eingebundenen Teilnehmer/-innen zugutekommen?

Die Teilnehmer*innen profitieren zum einen von den Feedbacks ihrer Schulpartner zu ihren jeweiligen Abschluss- und Seminararbeiten und deren vielleicht ganz anderen Sicht auf diese Produkte. Zum anderen soll die konkrete Arbeit in gemischten Gruppen beide Seiten befruchten um unterschiedliche Erarbeitungs- und Wissenserwerbsstrategien in Bezug auf die Herstellung der digitalen Plakate kennenzulernen. Hier sollte auch die Erkenntnis gewonnen werden, dass Gruppen, die mit Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Teilnehmerstaaten besetzt sind eine ebenso effektive wie produktive Arbeit leisten können. Für eine weitere Öffentlichkeit werden diese Ergebnisse auch auf den Schulhomepages veröffentlicht.

Gruppen von Teilnehmer/-innen

ID	Entsendeorganisation / Land	Entfernungskategorie	Dauer (Tage)	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
1	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano / Italien	100-499 km	5	15	2	8470.00 EUR

Gruppe 1, Aktivität (C3 - Digitale Transformationsprozesse in Europa II)

Entsendeorganisation	Land des Veranstaltungsortes
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano / Italien	Deutschland

Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen (einschließlich der Lehrkräfte, die Schüler/-innen begleiten)	Gesamtzahl (incl. Begleitpersonen)
15	2	17

Gruppe von Teilnehmenden - Budget

Reisekosten

Entfernungskategorie	Personenzahl	Zuschuss pro Person	Gesamtzuschuss zu Reisekosten
100-499 km	17	180.00 EUR	3060.00 EUR

Individuelle Unterstützung

Anzahl Teilnehmende	Dauer (Tage)	Zuschuss pro Person	Gesamt
15	5	290.00 EUR	4350.00 EUR
Anzahl Begleitpersonen	Dauer pro Begleitperson (Tage)	Zuschuss pro Begleitperson	Gesamt (für Begleitpersonen)
2	5	530.00 EUR	1060.00 EUR
Gesamtzuschuss für Individuelle Unterstützung			5410.00 EUR

Aktivitätsbudget

Kostenarten	Zuschuss
Reisekosten	3060.00 EUR
Individuelle Unterstützung	5410.00 EUR
Gesamtzuschuss	8470.00 EUR

Angaben zu der Aktivität (C4)

Bereich	Aktivitätstyp	
SCHULBILDUNG	Kurzezeit austausche von Schülergruppen	
Titel der Aktivität		
Digitale Herausforderungen bewältigen I		
Leitende Organisation		Beteiligte Einrichtungen
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano		Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach
Beginn	Dauer (Tage)	Land des Veranstaltungsortes
10-2020	5	Italien

Beschreibung der Aktivität:

- Beschreiben Sie den Inhalt, die Methodik und die erwarteten Ergebnisse der Aktivität.
- Wie wird sie in die normalen Aktivitäten der beteiligten Schulen eingebunden oder damit verbunden sein?

Während im ersten Projektjahr der Schwerpunkt der Schüleraktivität (C1) sich auf die Ist-Analyse und das Potential der Digitalisierung in Gesellschaft, Wirtschaft, Technik und Wissenschaft bezog, soll es im zweiten Jahr verstärkt um einen kritischen und hinterfragenden Blickwinkel in Bezug auf die Digitalisierung gehen. Hier geht es v.a. um die gesellschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung. Dabei können z.B. Aspekte der Privatsphäre, des Urheberrechts, der Meinungs- und Forschungsfreiheit ebenso thematisiert werden wie die umfassende Transformation der Gesellschaft und der Arbeitswelt kritisch zu begutachten ist. Ein Schwerpunkt soll auch auf der Frage liegen, vor welchen Herausforderungen die Betroffenen jeweils stehen.

Im Rahmen dieser Aktivität wird eine Studie initiiert, welche die Nutzung digitaler Medien eruieren soll. Dafür wird in gemischten Schülergruppen während der Aktivität gemeinsam ein allgemeingültiger Fragebogen ausgearbeitet, mit dessen Hilfe dann in den beiden Schulen zwischen den Aktivitäten C 4 und C 6 eine Umfrage unter der restlichen Schülerschaft oder Teilen von dieser gemacht wird. Inhaltlich soll es dabei schwerpunktmäßig einerseits um die Bereiche Datensicherheit und Urheberrecht gehen, andererseits um Nutzungsgewohnheiten wie Onlinezeiten und bevorzugte Apps. Bei entsprechender Qualität der Umfrageergebnisse werden die beteiligten Schülergruppen zusammen mit den am Projekt beteiligten Lehrkräften einen Entwurf für eine "Hausordnung" für den Umgang mit digitalen Medien und Endgeräten zu erstellen.

Des Weiteren ist es natürlich wieder möglich und auch angedacht, dass zu erstellende Seminar- oder Abschlussarbeiten sich auch direkt mit der vorgegebenen Thematik befassen.

Zudem soll es auch bei dieser Aktivität ein Rahmenprogramm für die besuchende Gruppe vor Ort geben, damit diese Kultur und Geschichte der Gastgeber erfassen, aber auch deren Stand in Bezug auf die Zukunftsorientierung von Wirtschaftsunternehmen erkennen können.

Verbindet diese Aktivität tatsächliche Mobilität mit einem virtuellen Austausch mittels eTwinning?

Ja

Bitte erläutern Sie, wie dies erreicht wird und welches der angestrebte Nutzen ist.

Die am Projekt beteiligten SuS erlernen Befragungstechniken und wie diese entsprechend digital implementiert werden. Dabei sollen die beteiligten Lernenden schon im Vorfeld der Aktivität einzelne Vorschläge für die Aspekte sammeln, die ihnen wichtig für eine Befragung bezüglich des Umgangs aller SuS an ihren Schulen im Umgang mit dem Smartphone bezogen auf die oben genannten Kernthemen erscheinen. Hierzu sollen gemeinsame Räume in eTwinning erstellt und genutzt werden, womit einerseits der Umgang mit diesem Werkzeug weiter vertieft und geübt wird, andererseits schon vor der gemeinsamen persönlichen Zusammenarbeit gewisse Eckpunkte festgelegt und die Form der Vorgehensweise angedacht werden können.

Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den eingebundenen Teilnehmer/-innen zugutekommen?

Die Teilnahme an dieser Aktivität wird den eingebundenen Teilnehmer*innen insofern zugutekommen, als dass sie zum einen von der Erfahrung in der Zusammenarbeit mit den Partnerteilnehmer*innen aus dem anderen Land direkt profitieren werden. Hier stehen an vorderster Stelle Teamfähigkeit und der Umgang mit anderen Kulturen, Arbeitsweisen und Gewohnheiten. Dazu kommen die inhaltlichen Erkenntnisse aus der gemeinsamen Arbeit, welche die Perspektiven der SuS in Bezug auf ihren eigenen Umgang mit den oben genannten Aspekten bezüglich der persönlichen Handynutzung helfen sollte kritisch zu reflektieren.

Gruppen von Teilnehmer/-innen

ID	Entsendeorganisation / Land	Entfernungskategorie	Dauer (Tage)	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
1	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach / Deutschland	100-499 km	5	15	2	8470.00 EUR

Gruppe 1, Aktivität (C4 - Digitale Herausforderungen bewältigen I)

Entsendeorganisation		Land des Veranstaltungsortes	
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach / Deutschland		Italien	
Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen (einschließlich der Lehrkräfte, die Schüler/-innen begleiten)	Gesamtzahl (incl. Begleitpersonen)	
15	2	17	

Gruppe von Teilnehmenden - Budget

Reisekosten

Entfernungskategorie	Personenzahl	Zuschuss pro Person	Gesamtzuschuss zu Reisekosten
100-499 km	17	180.00 EUR	3060.00 EUR

Individuelle Unterstützung

Anzahl Teilnehmende	Dauer (Tage)	Zuschuss pro Person	Gesamt
15	5	290.00 EUR	4350.00 EUR
Anzahl Begleitpersonen	Dauer pro Begleitperson (Tage)	Zuschuss pro Begleitperson	Gesamt (für Begleitpersonen)
2	5	530.00 EUR	1060.00 EUR
Gesamtzuschuss für Individuelle Unterstützung			5410.00 EUR

Aktivitätsbudget

Kostenarten	Zuschuss
Reisekosten	3060.00 EUR
Individuelle Unterstützung	5410.00 EUR
Gesamtzuschuss	8470.00 EUR

Angaben zu der Aktivität (C5)

Bereich	Aktivitätstyp	
SCHULBILDUNG	Gemeinsame Kurzzeit-Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen	
Titel der Aktivität		
Digitale Unterrichtskonzepte in der Praxis		
Leitende Organisation	Beteiligte Einrichtungen	
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach	
Beginn	Dauer (Tage)	Land des Veranstaltungsortes
10-2020	4	Italien

Beschreibung der Aktivität:

- Beschreiben Sie den Inhalt, die Methodik und die erwarteten Ergebnisse der Aktivität.
- Wie wird sie in die normalen Aktivitäten der beteiligten Schulen eingebunden oder damit verbunden sein?

Die Aktivität "Digitale Unterrichtskonzepte in der Praxis" soll drei Schwerpunkte beinhalten:

Zum einen wird es um die Individualisierung des Lehrens und Lernens gehen, hierbei vor allem vor dem Hintergrund, dass an beiden Schulen immer mehr SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen zu beschulen sind. Deshalb sollen hier besondere digitale Unterrichtstools der TFO Meran vorgestellt werden, die diese verwendet um den Lehrenden die Integration dieser SuS zu erleichtern.

Zum anderen soll kooperatives Lernen im digitalen Zeitalter ein weiterer Schwerpunkt dieser gemeinsamen Fortbildungseinheit sein. Hier wird vor allem die FOSBOS Ansbach sinnvolle Methoden mit digitaler Unterstützung vorstellen, die fächerübergreifend ein effektives Lernen samt Ergebnissicherung jenseits des Frontalunterrichts garantieren sollen.

Bei der Digitalisierung der Schulverwaltung als drittem Pfeiler dieser Aktivität wird die TFO Meran ihre fortschrittliche und umfassende digitale Schulverwaltung präsentieren, mit der sie in Südtirol landesweit Standards gesetzt hat. Die FOSBOS Ansbach steht in diesem Bereich noch eher am Anfang und kann von der Erfahrung der anderen Schule profitieren.

Verbindet diese Aktivität tatsächliche Mobilität mit einem virtuellen Austausch mittels eTwinning?

Ja

Bitte erläutern Sie, wie dies erreicht wird und welches der angestrebte Nutzen ist.

E-Twinning hilft, im Vorfeld der Aktivitäten thematische Absprachen zu treffen und die Fortbildungen gemeinsam zu strukturieren sowie zu organisieren. Nach der Fortbildungseinheit werden dann die Arbeitsergebnisse der Fortbildung und der dadurch entstandenen Kooperationen über eTwinning dokumentiert werden und über für die Beteiligten über die Plattform längerfristig zugänglich gemacht werden.

Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den eingebundenen Teilnehmer/-innen zugutekommen?

Beim Thema Individualisierung des Lehrerns und Lernens für Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen soll die Vorstellung der besonderen Unterrichtstools der TFO Meran der FOSBOS Ansbach helfen, hier neue Impulse zu bekommen, um dem wachsenden Bedarf an Förderung in diesem Bereich begegnen zu können.

Die Fortbildungseinheit zum kooperativen Lernen soll die Lehrpersonen den bedeutenden Vorteil digitalgestützten Lehrens und Lernens für Social Learning erkennen lassen und ihnen helfen, in diesem Bereich weitere Schritte bei der Entwicklung und Anwendung solcher Unterrichtskonzepte zu unternehmen.

Der Aspekt der Digitalisierung der Schulverwaltung soll im besten Falle für mehr Transparenz bei der Verteilung und Bewältigung von Aufgaben, der Vereinfachung von Arbeitsabläufen und der pädagogischen Kommunikation führen.

Gruppen von Teilnehmer/-innen

ID	Entsendeorganisation / Land	Entfernungskategorie	Dauer (Tage)	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
1	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach / Deutschland	100-499 km	0	0	8	4832.00 EUR

Gruppe 1, Aktivität (C5 - Digitale Unterrichtskonzepte in der Praxis)

Entsendeorganisation	Land des Veranstaltungsortes
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach / Deutschland	Italien

Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen (einschließlich der Lehrkräfte, die Schüler/-innen begleiten)	Gesamtzahl (incl. Begleitpersonen)
0	8	8

Gruppe von Teilnehmenden - Budget

Reisekosten

Entfernungskategorie	Personenzahl	Zuschuss pro Person	Gesamtzuschuss zu Reisekosten
100-499 km	8	180.00 EUR	1440.00 EUR

Individuelle Unterstützung

Anzahl Teilnehmende	Dauer (Tage)	Zuschuss pro Person	Gesamt
0	0	0.00 EUR	0.00 EUR
Anzahl Begleitpersonen	Dauer pro Begleitperson (Tage)	Zuschuss pro Begleitperson	Gesamt (für Begleitpersonen)
8	4	424.00 EUR	3392.00 EUR
Gesamtzuschuss für Individuelle Unterstützung			3392.00 EUR

Aktivitätsbudget

Kostenarten	Zuschuss
Reisekosten	1440.00 EUR
Individuelle Unterstützung	3392.00 EUR
Gesamtzuschuss	4832.00 EUR

Angaben zu der Aktivität (C6)

Bereich	Aktivitätstyp
SCHULBILDUNG	Kurzzeitaustausche von Schülergruppen

Titel der Aktivität
Digitale Herausforderungen bewältigen II

Leitende Organisation	Beteiligte Einrichtungen
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano

Beginn	Dauer (Tage)	Land des Veranstaltungsortes
03-2021	5	Deutschland

Beschreibung der Aktivität:

- Beschreiben Sie den Inhalt, die Methodik und die erwarteten Ergebnisse der Aktivität.
- Wie wird sie in die normalen Aktivitäten der beteiligten Schulen eingebunden oder damit verbunden sein?

Die letzte Aktivität des Projekts soll vor allem der Festlegung und damit verbundenen Vorstellung der Arbeitsergebnisse dienen. Die von den SuS ausgearbeitete und in der Zwischenzeit an den beiden Schulen durchgeführte Studie wird bei dieser Aktivität von den SuS in gemischten Gruppen ausgewertet und vorgestellt. Die daraus ersichtlichen Ergebnisse sollen dann von den beteiligten Lehrkräften in Zusammenarbeit mit dem Schulentwicklungsteam (QmbS-Team) vor Ort in das zu erarbeitende Digitalkonzept einfließen, dessen Gesamtkonzept dann in den wesentlichen Punkten vorgestellt werden soll. Etwaige im Rahmen der vorherigen Projektaktivitäten entstandene oder dadurch beeinflusste Seminar- oder Abschlussarbeiten werden einander in Form von Präsentationen, welche auch für interessierte SuS vor Ort, die nicht unmittelbar am Projekt beteiligt sind, zugänglich zu machen sind, vorgestellt. Außerdem sollen die GastschülerInnen die Möglichkeit bekommen, in kleinen Gruppen direkt an Unterrichtsstunden an der FOSBOS teilzunehmen und so einen Einblick in die andere Unterrichtskultur zu erhalten. Zudem soll es auch bei dieser Aktivität ein Rahmenprogramm für die besuchende Gruppe vor Ort geben, damit diese Kultur und Geschichte der Gastgeber erfassen, aber auch deren Stand in Bezug auf die Zukunftsorientierung von Wirtschaftsunternehmen erkennen können.

Verbindet diese Aktivität tatsächliche Mobilität mit einem virtuellen Austausch mittels eTwinning?

Ja

Bitte erläutern Sie, wie dies erreicht wird und welches der angestrebte Nutzen ist.

Zum Abschluss des Projekts sollen vor allem die Ergebnisse der vorherigen Aktivitäten auf eTwinning dokumentiert und strukturiert werden, sodass ein später erleichterter Zugang zu den Ergebnissen gesichert ist. Dies wird ganz konkret in Unterrichtseinheiten in den vor Ort vorhandenen Computerräumen geschehen, wobei die SuS von den beteiligten Lehrkräften und dem schuleigenen Medienpädagogen der FOSBOS unterstützt werden. Ein Mehrwert für die beteiligten Schulen besteht sicher auch darin, dass die beteiligten Lehrkräfte als Multiplikatoren der Ergebnisse und Erkenntnisse aus den dem Projekt in den Institutionen weiter wirken werden.

Wie wird die Teilnahme an dieser Aktivität den eingebundenen Teilnehmer/-innen zugutekommen?

Die Teilnahme an dieser Aktivität wird den eingebundenen Teilnehmer*innen insofern zugutekommen, als dass sie zum einen von der Erfahrung in der Zusammenarbeit mit den Partnerteilnehmer*innen aus dem anderen Land direkt profitieren werden. Hier stehen an vorderster Stelle Teamfähigkeit und der Umgang mit anderen Kulturen, Arbeitsweisen und Gewohnheiten. Dazu kommen die inhaltlichen Erkenntnisse aus der gemeinsamen Arbeit, welche die Perspektiven der SuS in Bezug auf ihren eigenen Umgang mit den oben genannten Aspekten bezüglich des persönlichen Umgangs mit digitalen Medien sowohl im Unterricht (z. B. moderne Präsentationstechniken) als auch im privaten Bereich (etwa bei der Handynutzung) helfen sollte kritisch zu reflektieren.

Die Zurverfügungstellung der Ergebnisse soll nicht bei eTwinning enden, sondern zum einen über eine geeignete öffentliche Abschlussveranstaltung ein größeres Publikum bekannt gemacht werden, zum anderen besteht die Möglichkeit einer Verbreitung der Abschlussdokumente über regionale und überregionale schulische Informationsplattformen aber auch eine Ausstellung in Form gedruckter Plakate an den beteiligten Schulen. Die gewonnenen Erfahrungen werden in Multiplikationsverfahren über die regionalen Schulaufsichten auch einer breiteren Schul- und Bildungsöffentlichkeit zugänglich gemacht.

Gruppen von Teilnehmer/-innen

ID	Entsendeorganisation / Land	Entfernungskategorie	Dauer (Tage)	Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen	Zuschuss
1	Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano / Italien	100-499 km	5	15	2	8470.00 EUR

Gruppe 1, Aktivität (C6 - Digitale Herausforderungen bewältigen II)

Entsendeorganisation		Land des Veranstaltungsortes
Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran Liceo Scientifico e Istituto Tecnologico Merano / Italien		Deutschland
Anzahl Teilnehmende (bei Aktivitäten mit Lernenden nur Lernende)	Anzahl Begleitpersonen (einschließlich der Lehrkräfte, die Schüler/-innen begleiten)	Gesamtzahl (incl. Begleitpersonen)
15	2	17

Gruppe von Teilnehmenden - Budget

Reisekosten

Entfernungskategorie	Personenzahl	Zuschuss pro Person	Gesamtzuschuss zu Reisekosten
100-499 km	17	180.00 EUR	3060.00 EUR

Individuelle Unterstützung

Anzahl Teilnehmende	Dauer (Tage)	Zuschuss pro Person	Gesamt
15	5	290.00 EUR	4350.00 EUR
Anzahl Begleitpersonen	Dauer pro Begleitperson (Tage)	Zuschuss pro Begleitperson	Gesamt (für Begleitpersonen)
2	5	530.00 EUR	1060.00 EUR
Gesamtzuschuss für Individuelle Unterstützung			5410.00 EUR

Aktivitätsbudget

Kostenarten	Zuschuss
Reisekosten	3060.00 EUR
Individuelle Unterstützung	5410.00 EUR
Gesamtzuschuss	8470.00 EUR

Sonderkosten

Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung

ID	Einrichtung	Land der Einrichtung	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung	Beschreibung und Begründung	Zuschuss (EUR)
Gesamt					0.00 EUR

Außergewöhnliche Kosten

ID	Einrichtung	Land der Einrichtung	Beschreibung und Begründung	Zuschuss (EUR)
Gesamt				0.00 EUR

Follow-up

Wie werden Sie überprüfen, ob die Projektziele erreicht wurden?

Zu Beginn der Schulpartnerschaft werden beide Schulen mit Hilfe von SELFIE eine Selbstevaluation zum Ist-Stand der Digitalisierung durchführen. Diese wird am Ende des Zeitraums wiederholt, um die Entwicklung sichtbar zu machen.

Teil- und Zwischenergebnisse, etwa über die Qualität der Schülermobilitäten, der Mobilitäten des Lehrpersonals zwecks Fortbildungen und der Erstellungen von einschlägigen Unterrichtskonzepten werden zeitnah evaluiert. Die Ergebnisse fließen unmittelbar in die weitere Projektplanung bzw. -modifizierung ein. Geeignete Feedback- und Evaluationsmethoden dazu sind den Partnern bekannt und in der bisherigen Schulentwicklungspraxis implementiert und etabliert.

Wie wird die Teilnahme an diesem Projekt zu der Entwicklung der involvierten Schulen langfristig beitragen? Planen Sie auch weiterhin die Resultate des Projektes zu nutzen und auch nach Ende des Projektes Aktivitäten durchzuführen?

Die Verbreitung erstellter Unterrichtskonzepte und -materialien sind durch die Lehr- und Lernplattformen sichergestellt; deren Weiterentwicklung wird in diversen Fachveranstaltungen vorangetrieben (Fachschaftssitzungen; Fachschaftstage), nicht zuletzt weil digitale Bildung eines der Kernthemen der Schulentwicklung der nächsten Jahre sein wird. Die Fortbildungsmobilitäten ermöglichen darüber hinaus eine gemeinsame Reflexion über und die Weiterentwicklung von digitalen Unterrichtsinhalten. Im Schulalltag bereits bewährte Lehrertandems und Klassenteams werden dafür sorgen, dass erarbeitete Unterrichtskonzepte den Weg in die Kollegien finden. Durch das Ansprechen einer größeren professionellen Öffentlichkeit, etwa auf regionalen Fortbildungen oder Arbeitskreisen, besteht die gute Chance, dass die Impulse der Schulpartnerschaft und des Themas "Wissen teilen, gemeinsam digitale Bildung gestalten" wirken und in neuen Kontexten und Konstellationen regional bzw. ggf. überregional weitergetragen werden.

Da die Schulpartnerschaft mittlerweile fest in die Schulkultur beider Schulen implementiert ist, kann fest davon ausgegangen werden, dass ausgehend von den Resultaten des Projektes das Thema auch weiterhin für beide Seiten im Fokus stehen wird.

Beschreiben Sie bitte Ihre Pläne zur Verbreitung und Nutzung der Projektergebnisse.

- Wie werden Sie die Ergebnisse Ihres Projekts bekannt machen in Ihrer Partnerschaft, in den lokalen Gemeinschaften und in der Öffentlichkeit? Was sind die primären Zielgruppen Ihrer Verbreitung?
- Bitte erläutern Sie, ob und wie andere Gruppen oder Organisationen von Ihrem Projekt profitieren werden.

Die Projektergebnisse werden zum einen über eTwinning in die jeweils lokalen Schulinformationsplattformen (Fronter) verbreitet und dann dort auf den Schulhomepages veröffentlicht. Auf diesem Weg werden vor allem Lehrkräften und Schüler*innen die Ergebnisse zu gute kommen. Dazu wird versucht zu den Aktivitäten eine Berichterstattung in den lokalen Medien zu erreichen, um die regionale Öffentlichkeit zu informieren.

Über die digitalen Plattformen der überregionalen Schulaufsicht (mebis, Vibos) werden die Ergebnisse ebenso an interessierte Lehrkräfte an anderen Schulen herangetragen wie auch über Fortbildungen, bei denen Lehrkräfte der FOSBOS z. B. gelungene Unterrichtssequenzen vorstellen. Außerdem besteht die Absicht beider langjähriger Schulpartner, das Schlüsselthema Digitalisierung in einem Anschlussprojekt unter Einbeziehung der bis dahin erreichten Arbeitsergebnisse weiterzuentwickeln.

Anhänge

Die maximal zulässige Anzahl aller Anhänge ist 10 und die maximal zulässige Gesamtgröße sind 10240 KB.

Bitte laden Sie die ehrenwörtliche Erklärung herunter, drucken Sie sie aus, lassen Sie sie vom gesetzlichen Vertreter unterschreiben und fügen Sie sie bei.

Dateiname	Dateigröße (kB)
erasmus+2019_ehrenwörtliche_erklärung.pdf	2,414

Bitte fügen Sie ggf. weitere notwendige Dokumente bei.

Dateiname	Dateigröße (kB)
Gesamtvolumen (kB)	2,414

Checkliste

Überprüfen Sie bitte folgende Punkte, bevor Sie den Antrag bei der Nationalen Agentur einreichen:

- Die im Programmleitfaden dargestellten Förderkriterien werden erfüllt.
- alle relevanten Felder des Antragsformulars ausgefüllt wurden.
- Sie haben die korrekte Nationale Agentur aus dem Land Ihres Organisationssitzes ausgewählt. Ausgewählte NA ist: DE03 Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich

Bitte beachten Sie Folgendes:

Ausschließlich die koordinierende Schule reicht den Antrag bei ihrer Nationalen Agentur ein. Partnerschulen müssen in diesem Antrag aufgeführt sein und dürfen diesen Antrag nicht bei ihrer eigenen Nationalen Agentur einreichen. Werden von unterschiedlichen Schulen identische oder ähnliche Anträge bei unterschiedlichen Nationalen Agenturen eingereicht, können alle Anträge abgelehnt werden.

An Schulpartnerschaften dürfen nur vorschulische Einrichtungen und Schulen teilnehmen. Je nach Staat, in dem die betreffende Schule registriert ist, gelten spezifische Definitionen die förderfähigen Schulen betreffend. Die Definition bzw. eine Liste förderfähiger Schulen wird auf der Website jeder Nationalen Agentur veröffentlicht. Bitte stellen Sie vor dem Einreichen Ihres Antrags sicher dass alle teilnehmenden Schulen in ihren jeweiligen Staaten förderfähig sind.

Die Dokumente, die die Rechtsform des Antragstellers und jeder Partnereinrichtung belegen, müssen im Teilnehmerportal hochgeladen werden (für weitere Einzelheiten s. Teil C des Programmleitfadens - "Informationen für Antragsteller")

Datenschutzbestimmung

SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Das Antragsformular wird elektronisch verarbeitet. Jegliche personenbezogenen Daten (wie Namen, Adressen, Lebensläufe, etc.) werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 45/2001 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft zum freien Datenverkehr verarbeitet. Jegliche erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum beabsichtigten Zweck genutzt, d. h. die Verarbeitung Ihres Antrags in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen, die Verwaltung der administrativen und finanziellen Aspekte des Projekts, sofern förderfähig, und die Verbreitung der Ergebnisse durch Erasmus+ IT Werkzeuge. Für letztere wird bezüglich der Details der Kontaktpersonen des Projekts eine eindeutige Einwilligung eingeholt.

Eine genaue Beschreibung der erfassten personenbezogenen Daten, den Zweck der Datenerfassung und eine Beschreibung der Datenverarbeitung finden Sie in der mit diesem Formular verbundenen Datenschutzerklärung:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/eplu-link-eforms-privacy_en.htm

Ich stimme der Datenschutzerklärung zu.



Version	Übermittlungszeit	Eingereicht durch	Übermittlungs-ID (Identifikationsnummer)
1	19-03-2019 13:01:38	goeppner@fosbosansbach.de	1547731
